



Die Angst der Raupe vor dem Schmetterling

*Eine symbolische Geschichte über die Essenz meiner Arbeit mit
„Evolutionärer Astrologie“ – ein kraftvolles Werkzeug für Entwicklung*

Eine Raupe kommt eines Tages zu einem
Evolutionären Astrologen:

„Wie kann ich Dir helfen?“ fragt dieser?

„Ich möchte gerne eines wissen – WER BIN ICH?“
flüstert die Raupe fragend.

„Erzähl mir mal von Dir“ lädt sie der Astrologe
ein.

„Also.....“ beginnt die Raupe und berichtet über
sich und Raupendasein.

„Hmmm...“ macht der Astrologe als die Raupe
fertig ist, „so ist das ... lass uns mal sehen ... da gibt
es 14 Körpersegmente, einige Beinchen, sechs
Punktaugen auf Deinem Bauch, Deine starken
Fresswerkzeuge, vegetarische Ernährung und du
bist ein Meister der Tarnung – schaut ganz so aus,
als wärst du eine RAUPE ... oder was sagst DU
dazu?“

„Ja – das hab ich mir selbst schon gedacht ... dann
muss es wohl stimmen. Ich hab aber irgendwie das
starke Gefühl, dass das noch nicht alles sein kann –
dass es da noch mehr gibt. WOZU BIN ICH HIER
und WAS MUSS ICH LERNEN?“

Der Astrologe schaut einige Momente verheißend
in das Geburtsradix der Raupe und sagt dann mit
glänzenden Augen:

„Nach allem was ich hier sehe, ist es Dein
Lebenszweck ein SCHMETTERLING zu werden.
Und um das zu erreichen musst du ein Stück Deines
Raupendaseins aufgeben. Du musst aufhören
Deinen Hunger – der im Grunde diesem einen Ziel
gilt - mit Blättern zu stopfen – du musst still und
bewegungslos werden ... und Dich einspinnen.
Macht das irgendwie Sinn für Dich?“

„Oh Gott ... ich meine eine wunderschöne
Vorstellung ein Schmetterling werden zu können,
die mich sehr berührt – aber „einspinnen“ – bei
der Vorstellung fall ich vor Schreck gleich vom
Blatt.“

„Das kann ich verstehen. Nach dem was ich hier
sehe, ist es gut möglich, dass du früher – vielleicht
in einem anderen Raupendasein - schon einmal
versucht hast Dich einzuspinnen und ein
Schmetterling zu werden ... und in diesem Stadium
bist du dabei wehrlos einem Vogel zum Opfer
gefallen. Und dann hat sich etwas in Dir
geschworen, dass das nie wieder passieren würde.
Und seitdem ... täglich grüßt das Murmeltier ... bist
du immer wieder da um zu lernen, dieses Erlebnis
loszulassen und Dich endlich dem natürlichen Fluss
der Entwicklung hinzugeben. Der Schmetterling ist
schon in Dir – er ist es immer gewesen – das
einzige was Du tun musst, ist, aufhören Dich
dagegen zu wehren Dich zu verwandeln.“



„Das WILL ich ja, ABER ...“

„Lass dieses ABER das ABER ist der größte
Feind des freien Willens ... Ich bin da um Dich an
den Schmetterling in Dir zu erinnern. Lass das Bild
und Gefühl von dem Schmetterling in Dir so stark
und lebendig werden, dass die Liebe zu Deinem
Schmetterlingswesen, stärker wird als die Angst
darüber, dein Raupendasein loszulassen.“

Schließ die Augen und folge mir – ich reiche Dir die
Hand des Wortes. Stell Dir vor ...

... du entfaltest Deine Flügel im Morgenwind, siehst
Deine Spiegelung in den Tautropfen der Blätter, du
segelst durch die Lüfte, du erfreust Dich am Leben
und beschenkst ganz viele Menschen – einfach
durch Dein farbenfrohes, unbeschwertes Sein , du
fühlst Dich durch und durch lebendig, du findest

andere Schmetterlinge mit denen du Dich im luftigen Tanze bewegst, du spürst die Sonne, die Wärme, hörst das Wasser rauschen, lässt Dich vom Wind tragen, du bist Eins – mit allem.“



Der Schmetterlingsanwärter öffnet die Augen und hat eine Träne auf der Wange und ein Lächeln im Gesicht. Das ist schön sagt er – das berührt mich und kann mich begeistern. Ich weiß nicht, aber ... ähhh... ob ich das alleine schaffe?

„Das musst du nicht – ich meine JA – den Weg musst du schon allein beschreiten, doch ich kann Dich gern begleiten.“ reimt der Astrologe dessen poetische Ader mit ihm durchgeht.

So wuchs die Zuversicht in der Raupe und als sie auf ihren 16 Beinchen nach Hause spazierte, ertappte sie sich dabei wie sie lächelnd im Gedanken durch die Lüfte segelte – in all ihrer möglichen Pracht. Für diesen Moment war die Liebe größer als die Angst.

Und wie es weiter geht ... das entscheidest DU allein liebe(r) Leser(in) ☺

Ich für meinen Teil bin Feuer & Flamme dafür, mit Dir herauszufinden wofür DU brennst, wer DU wirklich bist und wozu DU da bist. Auf dem Weg zu DEINEM Schmetterlingsdasein begleite ich Dich mit Begeisterung und viel Gefühl.

So wächst Freude und Freiheit im Leben.

Schreib mir ein Email, ruf mich an oder besuch mich auf unserer Webseite oder auf Facebook. Stell mir Deine Fragen oder mach Dir gleich einen Termin aus. Ich freue mich auf Dich!

Unsere tiefste Angst ist nicht, dass wir unzulänglich sind,

Unsere tiefste Angst ist, dass wir unermesslich machtvoll sind.

Es ist unser Licht, das wir fürchten, nicht unsere Dunkelheit.

Wir fragen uns: “Wer bin ich eigentlich, dass ich leuchtend, begnadet, phantastisch sein darf?“

Wer bist du denn, es nicht zu sein?

Du bist ein Kind der Schöpfung.

Wenn du dich klein machst, dient das der Welt nicht.

Es hat nichts mit Erleuchtung zu tun, wenn du schrumpfst, damit andere um dich herum sich nicht verunsichert fühlen.

Wir wurden geboren, um die Herrlichkeit der Schöpfung zu verwirklichen, die in uns ist.

Sie ist nicht nur in einigen von uns, sie ist in jedem Menschen.

Und wenn wir unser eigenes Licht erstrahlen lassen, geben wir unbewusst anderen Menschen die Erlaubnis, dasselbe zu tun.

Wenn wir uns von unserer eigenen Angst befreit haben, wird unsere Gegenwart ohne unser Zutun andere befreien.

(Marianne Williamson)



Manuel Harand – „Feuer & Flamme für Deine Entwicklung“

* Astrologie & Entwicklungsberatung *

1140 Wien – Leegasse 12/1

phone: +43-676-9570414

mail: praxis@heil-kunst.at // web: www.heil-kunst.at

Seminare: <http://seminare.heil-kunst.at>

www.facebook.com/heilkunst